Schlager Musikanten Magazin

Steffi & Bert



Wir zwei sind aus Berlin

schlagermusikanten.de

REUTHERS®

Biographie Steffi & Bert

Das Spaß-Duo hat seinen Riecher mal wieder in die Berliner Luft gehalten und startet für das Jahr 2003 einen absoluten Asia-Trend. Nach ´Feng Shui´ für die Seele, ´Wok´ für den Magen und ´Digimon´ für´s Kinderzimmer, hält der Asia-Trend nun Einzug in Mode und Ohr. Nirgendwo sonst in Deutschland kann man bevorstehende Trends besser ausmachen, als in unserer Hauptstadt Berlin. Zum Glück wohnen Stefanie Simon und Bert Beel in Berlin und zum Glück haben beide eine gute Nase für richtige Trends. Bewiesen haben sie das ja schon oft genug, z.B. mit ihrem ´Keep on smiling´ - Revival und der dazu gehörigen Single ´Küsse nie mit offenen Augen´, die sie sogar bis auf Platz 1 der Airplay-Charts katapultierte.

Diesmal setzen sie also voll auf Asien und damit scheinen Sie auch goldrichtig zu liegen. Ihr neuer Hit, bei dem sich alles um das chinesische Horoskop dreht, heißt ´Im Jahr des Drachen´. Und der Zeitpunkt hätte nicht besser gewählt werden können, denn seit Kurzem hat das chinesische Horoskop als Buch und als Rubrik vieler Zeitungen und Zeitschriften Einzug in die heimische Zukunftsdeutung gehalten. Und da 2003 das Jahr der Ziege ist, gibt es natürlich auch hierfür eine passende Version auf der CD. Also holen Sie ihre Stäbchen aus dem staubigen Wohnzimmerschrank, schmeißen Sie sich ihren Kimono über, den Sie sich als modebewußter Trendsetter jetzt natürlich sofort kaufen werden, legen Sie ´Im Jahr des Drachen´ ein und feiern Sie mit Steffi & Bert ein fröhliches chinesisches Neujahrsfest.

Biographie

Nur selten findet man ein Paar, das so perfekt harmoniert, das so frisch, so frech und zugleich liebevoll vor der Kamera agiert, wie Steffi Simon und Bert Beel. Kein Wunder, dass sich das Publikum fragt, ob das auch nach Abschalten der Studio-scheinwerfer noch so ist, sprich ob sie nun ein ´Paar´ sind oder nicht. Die Beantwortung dieser Frage überlassen wir den beiden, denn niemand könnte das schöner und lustiger umschreiben, als Steffi & Bert selbst. Doch etwas dürfen wir an dieser Stelle schon verraten und zwar, dass sich aus dieser Harmonie ein süßes kleines Geheimnis entwickelt hat, nämlich das Rezept für ihren großartigen Erfolg. Ihre letzte Single ´Küsse nie mit offenen Augen´ zog ohne Umwege direkt auf Platz 1 und ließ sich über ein halbes Jahr lang nicht mehr aus den Top 20 der AirPlay Charts laut Media Control verdrängen.

Doch Steffi & Bert sind nicht nur hervorragende Sänger, sie sind wahre Entertainer. Bert zog nach seinem grandiosen Sieg beim ARD-Talentschuppen viele Jahre solo durch unsere Lande und errang mit seinen zahlreichen Revueauftritten im Friedrichstadtpalast besonders im Osten Deutschlands große Popularität. Seit nunmehr sieben Jahren moderiert er die sehr beliebte Gruß- und Wunschsendung ´Fröhliche Musikanten´ auf SFB 88.8, dem Stadtradio von Berlin. Steffi absolvierte mit Auszeichnung die Berliner Hochschule der Künste und präsentierte ihr vielseitiges Können in vielen Fernsehshows und auf Tourneebühnen. Aber damit nicht genug, Mutter Natur schenkte ihr neben einer exzellenten Stimme auch noch eine scheinbar nie zu versiegende Humorquelle, mit der sie Situationen meistert, bei denen andere längst das Handtuch werfen. Steffi lacht mit ihrem Herzen und das überträgt sich unmittelbar auf das Publikum.

Zusammen mit Nero Brandenburg schenken sie ihrem Publikum jedes Jahr eine eigene Revue. Die Berliner Originale entzünden darin ein spritziges Feuerwerk aus Musik, Klamauk und Comedy, bei dem sie alles und jeden aufs Korn nehmen, besonders sich selbst. Jahr für Jahr sorgen sie mit dieser Mischung für restlos ausverkaufte Vorstellungen und arg strapazierte Lachmuskeln. Natürlich kommen auch Bert´s sagenhafte Parodien von Hesters bis Moser nicht zu kurz und wenn er zu vorgerückter Stunde als Milva oder Marylin Monroe die Bühne betritt, erntet er nicht nur für die künstlerische Darbietung begeisterten Applaus, sondern auch dafür, dass er sogar noch etwas besser aussieht, als die Originale selbst.